

Stift in dei Hand

(Text & Musik: Van Morrison / bayr. Text: D. Forisch)

(orig. „the pen is mightier than the sword“)

Nimm an Stift in dei Hand, lass di auf ja nix ei

Nimm an Stift in dei Hand, lass di auf ja nix ei

An deiner Tia steht der falsche Prophet

Mach ja ned auf, wei sonst is z`spät

Nimm an Stift in dei Hand, lass di auf ja nix ei

Nimm a Buach in dei Hand, schoit as Hirnkastl ei

Nimm a Buach in dei Hand, schoit as Hirnkastl ei

Auf de Felder wead a Haufa Zeigs obaut

Doch gega Dummheit wachst no oiwei koa Kraut

Nimm a Buach in dei Hand, schoit as Hirnkastl ei

Nimm dei Lebn in dei Hand, steck as Messer wieder ei

Nimm dei Lebn in dei Hand, steck as Messer wieder ei

„Traust de wohl ned“, moant der Provokateur

Du woast genau, glei gibt`s a Malheur

Nimm dei Lebn in dei Hand, steck as Messer wieder ei

Nimm an Stift in dei Hand, lass di auf ja nix ei

Nimm an Stift in dei Hand, lass di auf ja nix ei

An deiner Tia steht der falsche Prophet

Mach ja ned auf, wei sonst is z`spät

Nimm an Stift in dei Hand, lass di auf ja nix ei

Nimm an Stift in dei Hand

Nimm a Buach in dei Hand

Nimm dei Lebn in dei Hand

Fishing Blues

(Text & Musik: trad. / bayr. Text: D. Forisch)

(orig. „Fishing blues“)

Was i heid no mach, des woäß i ganz genau
I geh zum Fischen in`d Au
I kenn da an Platz, der is des Paradies
Wann`s dunkel wird, springan dort de Fisch

De Sach beim Fischen, i sag amoi so
Ohne Köder werst dabei ned richtig froh
Des „Dings“ vom Fischen, des verrat i ned
I geh heid zum Fischen, I geh heid zum Fischen
I geh zum Fischen in`d Au

Mein Platz, den b`hoit i liaba fia mi
Zum Schluss rennan`s alle dorthi
I war da unten scho ois kloana Bua
Um mi rum nix ois de Natur

De Sach beim Fischen, i sag amoi so...

So sois sei, koana wui was vo mia
Im Rucksack a hoibe Bier
I wett, heid ziag i a paar Scheene naus
Gfrei mi scho auf dahoaam, auf den Applaus

De Sach beim Fischen, i sag amoi so...

Tagsdrauf hock ma alle zammad am Tisch
A jeder gfreid se auf sein Steckerlfisch
Saubar g`würzt und lang gnua am Feia
Mia hamma erst Mai und s`is der dritte scho fia heia

De Sach beim Fischen, i sag amoi so...

Druckana Sommer

(Text & Musik: „Sleepy“ John Adam Estes / bayr. Text: D. Forisch)

(orig. „Drop down mama“)

A druckana Sommer
Koa Tropfn Regn zum Segn
A Tropfn dad ned glanga
A Tropfn waar vui z`wenig

Du machst de Sach no heaßa
Und I hock da und schwitz
Du machst oan auf cool
Und I verreck in dera Hitz

Druckana Sommer
De Sonn zerfrisst ma`d Birn
Mei Glasl is genau aso
Laar wia mei Hirn

Druckana Sommer
Wia lang soi des no se geh
I wälz mi nachts im Bett
Kimm in da Fria ned in`d Höh

Druckana Sommer
Endlich kimmd da Regn
Da Himme explodiert
Doch vo dia is nix zum Segn

Eam macht des Leben scho lang koan Spass mehr mit ihr
Und so hod er fast täglich a Andre im Visier
A wenn er permanent de Reck nachlaaft
Zum Geh fehlt eam da Mut, fehlt eam de Kraft

Entscheidungen san schwierig
Sie wern so gern vertagt
Doch de bessern Zeiten kummern ned
Wann ma se`s ned macht

Ihr macht des Leben scho lang koan Spass mehr mit eam
Vor ihr da liegt a Haufa voi Scherbn
Dahoam den schrägen Typen hod sie früher moi geliebt
Doch mit den Jahren is de Quelle dann versiegt

Sie is oiwei no dahoam
Es is a ziagade Sach
Doch de bessern Zeiten kummern ned
Wann ma se`s ned macht

Den ganzen langa Dog schimpft er in oana Tour
Er head einfach ned auf, er gibt koa Ruah
Er war gar ned moi so bled, eigentlich blitzgscheid
Doch er nervt mit seiner Unzufriedenheit

Er denkt: „Warum werd agrad mir
Des Lebn so schwer gemacht?“
Doch de bessern Zeiten kummern ned
Wann ma se`s ned macht

Sie schätzt stabile Lagen, denkt: „Bewegung is riskant“
Im Sommer am See schwimmt sie liaber gern am Rand
Aber irgendwann hoast`s „springa – jetzt oder nie!“
Fia a sanfte Landung gibt`s koa Garantie

Entscheidungen san schwierig
Sie wern so gern vertagt
Doch de bessern Zeiten kummern ned
Wann ma se`s ned macht
Doch de bessern Zeiten kummern ned
Wann ma se`s ned macht

Oisse is so eng

(orig. „Sit down sister“)

(Text & Musik: trad. / bayr. Text: D. Forisch)

De Zeitn warn so easy
Mei, was hamma mir glacht
Nackad bodt im Eisbach
Und dazua no was graucht

Doch des Rad der Zeit
Des werd grad ruckwärts drahd
Zuaknöpft san de Leid
A koida Wind wahd

Oh Herr, bitte huif ma
I fui mi so verlorn
In mir drin da rumorts
Grad aso enorm

Oh Herr, bitte huif ma
S` Lebn is grad so schwaar
Oisse is so eng
Was scho moi locker war

Dunkle Wolkn wo i hischaug
Koa Bresl Liacht im Schacht
As Volk wählt sein Diktator
Selber an`d Macht

Oana hod amoi gsagt:
„Nur de allerdümmsten Kälber
Wähln se ihren eignen
Schlachter selber“

Oh Herr, bitte huif ma
I fui mi so verlorn
Wirf Hirn vom Himme
Aber a Riesenportion

Oh Herr, bitte huif ma
S` Lebn is grad so schwaar
Oisse is so eng
Was scho moi locker war

Wann`s regnt und schneibt

(orig. "Cold rain and snow")

(Text & Musik: trad. / bayr. Text: D. Forisch)

Fui z`spat hab I`s gschnoid
Sie war ohdraht, war eiskoid
Sie schickt mi naus, a wann`s regnt und schneibt
A wann`s regnt und schneibt
Schickt mi naus, a wann`s regnt und schneibt

In ihr Zimmer is dann nauf
Und dunkle Liada ziagn durch`s Haus
I geh dahi, wo der Wind ned so gach pfeift
Wo der Wind ned so gach pfeift
I geh dahi, wo der Wind ned so gach pfeift

Dann kimmt`s daher, ois wenn nix gwesen war
Richt se nebnbei no ihre Haar
Sowas is mia fei no nia passiert
is mia no nia passiert
Sowas is mia fei no nia passiert

Fui z`spat hab I`s gschnoid
Sie war ohdraht, war eiskoid
Sie schickt mi naus, a wann`s regnt und schneibt
A wann`s regnt und schneibt
Schickt mi naus a wann`s regnt und schneibt

Wann`s wieder wärmer wead

(Text & Musik: D. Forisch)

Ja Oana kimmd
Und Oana geht
Oana geht mit
Und Oana wart
 Wann`s wieder wärmer wead
 Is nimma ganz aso hart

Es is vorbei
Muaßt nix mehr sogn
S`is blos a neie Stroph
Vom oidn Song
 Wann`s wieder wärmer wead
 Bin i „unbekannt verzogn“

A blauer Dog
A dunkle Nacht
Chancen warn do
Nix Gscheids draus gmacht
 Wann`s wieder wärmer wead
 Kimmd wieder Liacht in Schacht

Verlorne Männer
Verlassne Fraun
S`war doch so schee
S`is kam zum glaubn
 Wann`s wieder wärmer wead
 Deafst nimma z`ruckaus schaugn

De oide Gschicht
Zwickt no im Magn
Doch jetzt werdn Dog
Ja wieda lang
 Wann`s wieder wärmer werd
 Geht`s wieder los vo vorn

Ja Oana kimmd
Und Oana geht
Oana geht mit
Und Oana wart
 Wann`s wieder wärmer wead
 Is nimma ganz aso hart
 Wann`s wieder wärmer wead
 Geht`s wieder an Start

Schaug hi

(orig. „Show me“)

(Text & Musik: Neil Young / bayr. Text: D. Forisch)

schaug hi – schaug hi
schaug hi – schaug hi

De gschundna Leit,
Da drunt im gelobten Land
Sie ham ois verlorn
Stengan mit`m Rücken zur Wand
schaug hi – schaug hi

De Frauen auf der Straß
Gega „me too“ und für „equal pay“
Aber koana bleibt steh
Des no und des no, schnei, schnei
schaug hi – schaug hi

De Natur bliiht wunderbar
links und rechts da am Wegesrand
Doch unsere Köpf, de ham se gsenkt
Ins Display verrannt
schaug hi – schaug hi
schaug hi – schaug hi

Es wead scho wean

(orig. „I'll be allright someday“)

(Text & Musik: Rev. Gary Davis / bayr. Text: D. Forisch)

Es wead scho wean
Es wead scho wean
Es wead scho wean
Wann`s soweit is

Tiaf in mia drin
Glaub i ganz fest
Es wead scho wean
Wann`s soweit is

Wenn`s moi ned laaft
Wenn`s ned so laaft
Es wead scho wean
Wann`s soweit is

Tiaf in mia drin
Glaub i ganz fest
Es wead scho wean
Wann`s soweit is

Und ganz am End
Und ganz am End
Und ganz am End
Wann`s soweit is

Tiaf in mia drin
Glaub i ganz fest
Es wead scho wean
Wann`s soweit is

Nix ko mi da no hoitn

(orig. „No expectations“)

(Text & Musik: Jagger/Richards / bayr. Text: D. Forisch)

Da vorn kimmd scho der Bahnhof
Der Zug, der wart auf mi
Nix ko mi da no hoitn
I steig ei und scho bin i dahi

A Haufa Geid war in meiner Taschn
Nix is mehr davo zum Seng
No nia war i so tiaf im Keller
No nia in meim ganzen Leben

Dei Herz is wia a Diamant
Doch deine Perlen kring de Sei (*Säue*)
Wias du deine Sachan packt host
Da host mei Sei(*Seele*) ano glei mit nei

Unser Liab war wia as Wasser
Des auf an Felsen trepfeln duad
Unser Liab is wia de Musi
Grad no da und scho wieder fuat

Da vorn steht scho mei Fliager
I hoff, er wart auf mi
Nix ko mi da no hoitn
I steig ei und scho bin i dahi

Es war amoi

(orig. "Barstool Blues")

(Text & music: Neil Young / bayr. Text: D. Forisch)

Und I hob gestern no gmoant, I war scho überm Berg
Wia ma se taischn ko
Würma im Hirn, as Herz zaschbringt
Sog ma, was laaft denn do?
 A Briaf vo dia
 Drei Jahr blos ois
 „Ich liebe dich“ steht drauf

Des war amoi
I vahoiz des Zeig
As Lem nimmt hoid sein Lauf

Da Fernseh zoigt a Fuaßboischpui
Aber I deng an an guadn Freind
Staad war`s, vui Leid, und auf sein Sarg
Da hod de Sonna gscheint
 Wir ham Gitar gschpuid
 Zigarettn graucht
 Ja mein Gott, was fia a Freid
Des war amoi
I schoit an Fernseh aus
Was interessiert denn mi des Zeig

I lieg am Strand und dei warme Hand
streicht zärtlich durch meine Haar
I schnauf tiaf durch, des duad so guad
I fühl mi wia a Superstar
 Doch des is ned de Hitz
 I wach auf und schwitz
 Weil Angst fließt aus meiner Haut

Es war amoi
Und I woas no guad
Da hod oisse no super ausgschaut

Ohne di

(orig. „If not for you“)

(Text & Musik: B. Dylan / bayr. Text: D. Forisch)

Ohne di
Lieg i de ganze Nacht lang wach
Und a am Dog is des a aso a Sach
Oisse ziagt se so dahi
Ohne di

Ohne di
Is koa Lacha mehr im Haus
Gengan alle Liachter aus
Ja und dann frag i mi:
„Wo soi i denn blos hi?“
So ganz ohne di

Ohne di
Da stürzt der Himme ei
S`rengt obe auf mi
As Wasser druckts zum Fenster nei
I bin verlorn ohne di
Woaß einfach nimmer wohi

Ohne di
Da stürzt der Himme ei
S`rengt obe auf mi
As Wasser druckts zum Fenster nei
Wo geht des ois blos no hi?
So ohne di

Ohne di
Ziagt se der Winter gar aso in`d Läng
Im Garten is koa Vogerl mehr zum Seng
I bin verlorn ohne di
Woaß einfach nimmer wohi
So ohne di

Wia a Soidat

(orig. „Like a soldier“)

(Text & Musik: trad. / bayr. Text: D. Forisch)

Der Dog geht auf sei End zua,
De Schatten, de werd'n länger
Da fang i schee langsam oh zum Seniern
Ja, da warn wuide Zeitr
I muaß ned auf alles stoiz sei
Aber i muaß mi a ned fia ois geniern

Da san Gschichten, da san Liader
Lange Nächte, lange Fahrten
An de i mi nur mehr schwer erinnern ko
Ja und alles war so wichtig
Hauptsach dabei und nix versamt
Heid frag i mi fia was und wieso

Wia a Soidat, der aus`m Kriag hoamkemma duad
Wia a Kumpl nach der langa Schicht im Schacht
Wia a junge Muata nach a schlaflosen Nacht
In mir brennt koa Feia mehr, blos no a kloane Gluad
Wia a Soidat, der aus`m Kriag hoamkemma duad

Mit verroste Karren
Und mit klapprige Verstärker
Ja so san wir über de Dörfer zogn
Wenn i sagn dad, es war fad
Und es hätt koan Spaß gmacht
Nachad waar des sauber glogn

Vor meine Augn de scheena Frauen
I hab`s geliebt des
„Heute hier und morgen dort“
I sag „dankschee“ für de Reise
Und dafür, dass i jetzt glandt bin
Heid bin i gern dahoam, muaß nimmer furt

Wia a Soidat, der aus`m Kriag hoamkemma duad
Wia a Kumpl nach der langa Schicht im Schacht
Wia a junge Muata nach a schlaflosen Nacht
In mir brennt koa Feia mehr, blos no a kloane Gluad
Wia a Soidat, der aus`m Kriag hoamkemma duad